

**Jahresbericht
des
Präsidenten**

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

zunächst richte ich meinen ganz besonderen Dank an alle Vereinsmitglieder, an alle Sponsoren und Wohltäter die unseren Schützenverein in diesem zurückliegenden Geschäftsjahr begünstigten, förderten und hilfreich zur Seite standen. Euch allen ein herzliches Dankeschön!!

Auf der Jahreshauptversammlung am 16.Nov.2019 haben wir die Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2020 vorgestellt und beraten sowie einen Festausschuss zur Umgestaltung unseres Schützenfestplatzes im Kneipp-Erlebnispark ins Leben gerufen.

Gemäß dieser Planung startete unser Schützenjahr mit dem Schützenball 2020. Ein überaus gut gelauntes, fröhliches Königshaus mit weiteren 300 Gästen sowie eine fantastisch aufspielende Band „The Smiles“ garantierten eine exzellente und beispiellose Ballnacht. Hits und Schlager aus den Top 40 regten bis spät in die Nacht zum Tanzen an.

Meinen ganz besonderen Dank entrichte ich an das amtierende Königshaus, Seine Majestät Thomas III. Hartlage und Ihrer Majestät Beate I. Große-Rechtien mit ihrem Hofstaat, die keine Mühen gescheut haben für die festliche Ausgestaltung des Saales als auch der Tischdekoration zu sorgen. Sie trugen zum stimmungsvollen Ambiente maßgeblich, zum großen Erfolg, bei. Ein ganz besonderer Ballabend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

14 Tage nach unserem herausragenden Schützenball sollte eine Bezeichnung, ein Ausdruck, ein Begriff, Einzug in unser Bewusstsein halten und später unser gesellschaftliches Leben, unsere Arbeitswelt gravierend beeinflussen und verändern.

„Corona Covid 19“

Der Begriff AHA bestimmte fortan und noch heute unser Leben

Abstand halten,
Hygiene beachten,
Allgemeiner Mund-Nasen-Schutz tragen,

Am Anfang des Jahres noch in China und weit, weit weg, trat es Ende Januar in Italien, Österreich Spanien und Frankreich auf und hielt Mitte Februar durch einreisende Mitarbeiter eines Bayrischen Unternehmens aus China aber vor allem auch durch deutsche Ski-Urlauber in Österreich Einzug in Deutschland.

Die bis Ende Februar noch als Epidemie bezeichnete Erkrankung wurde zu einer Pandemie und führte im Mai zum allgemeinen „shut down“ des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens in Deutschland.

Auch wenn wir Anfang / Mitte Juni noch die Hoffnung hatten auch in diesem Jahr unser Schützenfest zu feiern, so musste wir Mitte Juli alle bis dahin getroffenen Vereinbarungen für ein Schützenfest im August mit unseren Geschäftspartnern auflösen und das Schützenfest absagen.

Dafür wurden die Kompanien tätig und organisierten, wie auch der Vorstand durch kleine Abordnungen den amtierenden Königspaaren

Seine Majestät Thomas III. Hartlage und Ihre Majestät Beate I. Große Rechten,
dem Kinderkönigspaar

Seine Majestät Cornelius I. Escher und Ihre Majestät Maja I. Plogmann
den Jubelmajestäten

50 Jahre: Seine Majestät Fritz I. Blanke und Ihre Majestät Elsbeth I. Klewin
25 Jahre: Seine Majestät Norbert I. Telscher und Ihre Majestät Martina I. Heuer

ihre Reverenz mit einem dreifach donnernden Horrido zu erweisen.

So wurde durch die 5. K. eine Kutschfahrt durch den Ort organisiert, die III. Kompanie traf sich zu einem kleinen Früschoppen am Handwerkerbrunnen und die 11. Kompanie grüßte unsere Majestäten mit einem Vorbeimarsch.

Eines ließ sich der Schützenverein Iburg von 1869 e.V. auch in diesen äußerst schwierigen Zeiten nicht nehmen. Am eigentlichen Schützenfestsamstag wurde traditionell den gefallenen Soldaten beider Weltkriege, den Toten der Bürgerkriege und Konflikte in der Welt, den Toten der Corona-Pandemie und unseren verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder gedacht.

Da durch die Ordnungsbehörden des Landkreises Osnabrück und der Stadt Bad Iburg nur 50 Mitglieder zur Totenehrung zugelassen waren, wurde die Zeremonie in einem Video für alle nicht teilnehmenden Mitglieder auf unsere Homepage in voller Länge eingestellt.

An dieser Stelle möchten ich, der Vorstand sowie alle Schützenschwestern und Schützenbrüder unseren amtierenden Majestäten

Seine Majestät Thomas III. Hartlage und Ihre Majestät Beate I. Große Rechten,

Seine Majestät Cornelius I. Escher und Ihre Majestät Maja I. Plogmann

Dank sagen für Ihre Bereitschaft das Iburger Schützenvolk auch durch diese schwierigen Zeiten zu regieren und dem Schützenverein Iburg von 1869 e.V. eine feste Stütze zu sein.

Wir wünsche euch weiterhin eine gute Regentschaft, Kraft, viel Freude aber vor allem Gesundheit.

Auch wenn alle weiteren Festivitäten wie Kreisschützenfest, Kreisschützenball, der Westfälische Schützentag abgesagt wurden, so wurden die Hände nicht in den Schoß gelegt.

Wie in den letzten Jahren auch, haben wir die begonnenen Renovierungsmaßnahmen an und um unser Schützenhaus weitergeführt.

Verwirklicht werden konnte:

- ein neuer Anstrich des Thekenraumes inkl. der Decke im Schützenhaus,
- Erneuerung der Beleuchtung im Außenbereich zum Nebeneingang unseres Schützenhauses
- Erneuerung des Anstrichs Dachüberstand gegen Fäulnis und Insektenbefall
- Ausdünnung des Baumbestandes auf dem Schutzwall der Schießbahn zum Schutz der Immobilie und als allgemeine Gefahrenabwehr.

Für das kommende Jahr stehen weitere Maßnahmen an:

- aus Sicherheitsgründen ist die Zaunanlage zur Dörenberg-Klinik zu erneuern. Die neuen Zaunpfähle liegen bereits vor Ort. Die Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr begonnen werden,
- beide Schutzbögen in der Schießbahn bedürfen einer Grundsanierung,
- Wärmeisolierung des KK-Standes,
- Fortführung der Baumfällaktion auf dem Schutzwall der Schießbahn.

Ein herzliches Dankeschön an alle Schützenschwestern und Schützenbrüder, die ihre Freizeit opferten und den Vorstand in seinen Bemühungen um den Erhalt des Schützenhauses sowie der Schießanlage unterstützten. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn auch im kommenden Jahr helfende Hände anpacken.

Die Erweiterung unseres Angebotes um die Sparte Bogenschießen an alle Interessierten kommt weiterhin voran. Zum jetzigen Zeitpunkt werden die finanziellen Mittel zur Beschaffung des Materials ermittelt. Im folgenden Schritt ist ein Bauantrag beim Landkreis Osnabrück zu stellen. Mit Genehmigung erfolgt die Unterzeichnung des Nutzungsvertrages mit der Dörenberg-Klinik. Die Bogenschießlehrgänge wurden aufgrund der Pandemie mit unbestimmten Termin verschoben. Es ist noch ein gutes Stück des Weges bis zur Verwirklichung eines Bogenschießplatzes zu gehen.

Unsere Bemühungen die Schießgruppe des Schützenvereins Oesede Papiermühle nach Auflösung des Vereins in unseren Schützenverein zu holen und zu integrieren konnte leider nicht verwirklicht werden. Trotz eines herausragenden Angebots unsererseits, wechseln die Sportler zur SSG Bad Rothenfelde. Damit ist auch eine Aufwertung unserer Schießanlage in weite Ferne gerückt.

Last but not least gilt es in meinem Jahresbericht die Mitgliederentwicklung aufzuzeigen.

Der Schützenverein Iburg von 1869 e.V. hat auch in diesem Berichtsjahr leider

- 7 Mitglieder

verloren, davon sind 7 Mitglieder verstorben.

In den Schützenverein eingetreten sind

2 Personen

All Denjenigen, die bei der Neugewinnung beteiligt waren, meinen herzlichen Dank.

HORRIDO